

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEFE AN DEN NEBEL

Kapitulation

Das Resultat der Abstimmung über die Waffenausfuhrverbots-Initiative war für die Befürworter sehr befriedigend. Manchem Redaktor der Tagespresse, der hinter der Initiative die Absicht vermutete, «die Schlagkraft unserer Armee zu schwächen», hat das Resultat der Abstimmung die Sprache verschlagen. Die Spucke ist ihm ausgegangen, wie der Berliner sagt, und es fiel ihm schwer, das Resultat zu kommentieren, denn es wäre doch allzu grotesk und unglaublich zu behaupten, daß beinahe 50 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger subversive Elemente seien. Möge dieses Resultat eine Mahnung sein an den Bundesrat.

Ganz ausgezeichnet finde ich den Artikel von Kaspar Subinger «Blick zurück auf Bern» in Nr. 39. Diesem Artikel wünsche ich größte Verbreitung. Er klärt gut auf über das, was hinter den Kulissen gegangen ist in Sachen Kampfflugzeug. Man braucht nicht gerade von Korruption zu sprechen, aber wenn prominente Volksvertreter sich von den Flugzeuglieferanten einladen und fürstlich bewirteten lassen, dann bedeutet dies doch eine starke Bindung und Einschränkung ihrer Entscheidungsfreiheit.

Inbezug auf die Kavallerie hat sich Herr Subinger allerdings geirrt, und die Kavallerie wird beibehalten. Die Nationalräte haben dem äußeren Druck nachgegeben und kapituliert, trotzdem die Kavallerie nach dem Urteil der Fachleute wenig oder gar nichts zu unserer Wehrkraft beitragen kann. Das Rößlispiel wird also beibehalten.

Wie es schließlich mit der Anschaffung der Kampfflugzeuge ausgehen wird, ist heute noch eine offene Frage, trotz der klaren Stellungnahme des Bundesrates. Hoffen wir, daß der Bundesrat an seinem Entscheid festhalte.

B. Andry, S-chanf

... Des Schweizert Freiheit

In einem Leserbrief in Nr. 36 wird «einigen unserer Herren Richter» im Zusammenhang mit dem Aargauer Flugblattverteilerprozeß der schwere Vorwurf gemacht, vergessen zu haben, was Freiheit ist. «Die Freiheit ist unteilbar» wird in jenem Brief gesagt, offenbar in der merkwürdigen Meinung, daß zur Denkfreiheit auch Handlungsfreiheit gehöre. Denk- und Redefreiheit ist Demokratie, Handlungsfreiheit in Mißachtung der Gesetze ist aber Anarchie. Unteilte Freiheit ist also leider unmöglich; die Freiheit ist immer durch Gesetze begrenzt. Ohne Verfassungsartikel und Gesetze geht es einfach nicht, und bestimmt werden dieselben – in der Schweiz – aufgrund des Prinzips der Gleichberechtigung, direkt oder indi-

rekt, durch die Mehrheit der aktiven Bürger. Wenn eine Minderheit mit einem Gesetz nicht einverstanden ist, hat sie das Recht, dies zu sagen, und – in der Schweiz – Initiativen zu ergreifen, aber nicht, gegen das Gesetz zu handeln, was – im Extremfall – zu Terror führen würde. Dies alles ist einfach, klar und nüchtern, und müßte nicht wiederholt werden, wenn es nicht immer wieder Leute gäbe, die meinen, Idealismus berechtige zum davon abweichen.

Auf den Fall Aarau angewandt: Die Verteiler haben (laut Pressemeldungen) durch das Flugblatt zum militärischen Ungehorsam aufgerufen. Gehorsamsverweigerung und auch Anstiftung dazu sind nun einmal nach dem geltenden Recht ungesetzlich. Die Richter mußten daher einschreiten; sie haben dabei weder ihre Kompetenzen überschritten, noch Freiheitsrechte verletzt. Die schweren, gegen sie erhobenen Vorwürfe waren also nicht am Platz.

R. G., Vevey

Verbrechen

Sehr geehrter Herr Knobel! Zu Ihrem Artikel in Nr. 40 über «Ironischer Vergleich oder Denkaufgabe» gratuliere ich herzlich. Man sollte den Satz «Man setze ihrem Wachstum Grenzen» in Großformat allen Tiefbauämtern, Regierungen und Parlamenten zustellen und sagen: das Ganze halt! Es ist doch einfach ein qualifiziertes Verbrechen an unserer Lan-

desoberfläche, wenn so und so viel Hektaren kostbaren Landes verzeimentiert wird. Lassen wir doch die Autofahrer im Schritt und in drei Stunden von Chur nach Zürich zurückschleichen, auf ganz sicher ausgezeichneten Straßen, aber eben Straßen, die unserer Größe angepaßt sind.

In Ihrem Sinne herzlichen Gruß

Dr. Anton Wüst, Zürich

Hochachtung

Lieber Nebelspalter!

Sehr geehrter Herr Ehrismann! Als Kriegsgeschädigte (Jüdin) mit kleiner Rente, ist es mir nicht möglich, Ihre sehr geschätzte Zeitschrift zu abonnieren. Hier und da bekomme ich sie trotzdem von lieben Leuten.

Die Nr. 39 bekam ich heute, und ich muß Herrn Ehrismann meine größte Hochachtung für das Gedicht «Olympia 72» aussprechen. Seit 1944 das Gedicht von Jan Campert «Eine Zelle ist 2 Meter lang und kaum 2 Meter breit» herausgekommen ist, ist mir kein so eindrucksvolles Gedicht mehr unter die Augen gekommen. Habe selbst 1967 drei Kinder in Israel verloren, verstehe deshalb den Satz «Der Tod kam nicht von den Sternen, Doch sie hatten die Sterne geliebt».

Aus Dankbarkeit möchte ich Ihre Zeitschrift für ein Jahr abonnieren. Mit großer Hochachtung, Schalom!

B. R., Zürich

Entspannung ohne zu ermüden

mit **ZELLERS-Entspannungs-Drageés**

Neu! gegen Nervöse Spannungszustände, Unruhe, Wetterföhligkeit, Föhnbeschwerden, Spannungskopfschmerzen, Migräne, Nervöse Magen-Darmbeschwerden

60 Drageés Fr. 4.80, Gross-Packung (200 Dr.) Fr. 12.80. In Apotheken und Drogerien



E-2-70

Die Originalzeichnungen der im Nebelspalter erschienenen Bilder sind käuflich.

—

Schreiben Sie an den Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Motel Münsingen

bei Bern



An der Hauptstraße
Bern – Thun
Tel. 031 92 04 22

Graphische Anstalt und Verlag
9400 Rorschach

E.Löpfle-Benz AG Rorschach

Sorgfältigste Ausführung aller Druckarbeiten ein- und mehrfarbig in Buchdruck oder Offsetdruck



SCHLÖSSLI



Für Feinschmecker koche ich jetzt im neu renovierten

SCHLÖSSLI

an der Spisergasse

H. Santschi, Küchenchef
St. Gallen
beim Spisertor
Tel. 071 22 12 56

am Spisertor



HOTEL Pilatus

Hergiswil am See

Eigenes Hallenschwimmbad
Einzigartiges Pavillon-Restaurant
Stilgetreue Nidwaldnerstube
Immer gut und gepflegt
Gediegene Räume für Hochzeiten und Anlässe
Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 95 15 55



Dumeng Giovanoli, betreut an den vier Silser-Skiwochen ab 21. bzw. 28.1. oder 1. bzw. 8.4.1973 «alpine» und «nordische» Teilnehmer persönlich. Wären die Pisten und Loipen in der unvergleichlichen Oberengadiner-Sonnenlandschaft nicht genau das Richtige für Sie? Gerne senden wir Ihnen unseren Spezial-Prospekt mit allen Details.

SILS

ENGADIN

Kurverein 7514 Sils Tel. 082-4 52 37
Maria-Baselgia-Fexstal

Husten - Katarrh?
MEERRETTICHWEIN

Präparate der Vertrauensmarke
Kera



über 40 Jahre im Dienste der Gesundheit

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Hans Moser

Mir ist alles Wurst

Gezeichnete Anstiftung
zur Gelassenheit
80 Seiten, Fr. 7.-

«Mir ist alles Wurst» spielt mit gekonnter Grafik jenen Zeitgenossen auf den Sabel, dem zu sehr alles Wurst ist – oder auch jenen, dem es gut täte, wenn ihm manche Dinge etwas mehr Wurst wären. Dieses Büchlein wird man auch genießen, wenn man darin weder nach moralischer Absicht, noch nach der lehrhaften Gebärde fahndet, sondern lediglich witzige Grafik sucht, deren Leitmotiv jener Humor ist, der hinter die Dinge schaut, um über den Dingen zu stehen. Emmenthaaler Blatt

Nebelspalter-Bücher
beziehen Sie vorteilhaft
bei Ihrem Buchhändler



Nur Fr. 15.-

pro Monat für eine neue
Maschine. Volle Mietan-
rechnung bei späterem
Kauf.

Prospekte verlangen!

August Ramel AG.
4800 Zofingen N

Telefon (062) 51 53 86

COUPON FÜR 17 TAGE SÜDAFRIKA

DIE 'TOUR ROTUNDA-SPECIAL' FÜR FR. 1992.- HABEN WIR UNS EXTRA FÜR DIE REISEFREUDIGEN SCHWEIZER EINFALLEN LASSEN

Liebe SAA,

Ich lasse mich gerne von guten Einfällen überraschen. Ihr Pauschal-Preis für 17 Tage fällt ja wirklich aus dem Rahmen. Alles ist inbegriffen: Hin- und Rückflug in der Economy-Klasse; Hotelunterkunft mit Bad (Basis Doppelzimmer), englisches Frühstück; Transfers.

Und ich finde es grossartig, dass ich am Freitagabend mit einer Boeing-707 Kursmaschine direkt ab Zürich nach Südafrika fliegen kann. Ausserdem lerne ich auch Ihren bekannten «Gold-Medallion-Service» in der Economy-Klasse kennen. Er soll ja so ziemlich der beste sein, den man bei einer Fluggesellschaft antreffen kann.

Jetzt möchte ich von Ihnen bis ins letzte Detail über die «Tour Rotunda-Special» informiert werden. Und zwar auch über die Variante «22 Tage zu Fr. 2145.-». Ich möchte von Ihnen erfahren, wie die weiteren Reismöglichkeiten in die berühmten

Wildreservate – zum Beispiel der Krüger Nationalpark – aussehen. Ich hätte auch nichts dagegen, wenn Sie mir ein paar Vorschläge für Reisen an den Indischen Ozean, nach Kapstadt und zu den Diamantenminen in Kimberley machen könnten.

So – und jetzt warte ich auf Ihre ausgefallenen Reise-Einfälle.

Meine Adresse:

Name:

Vorname:

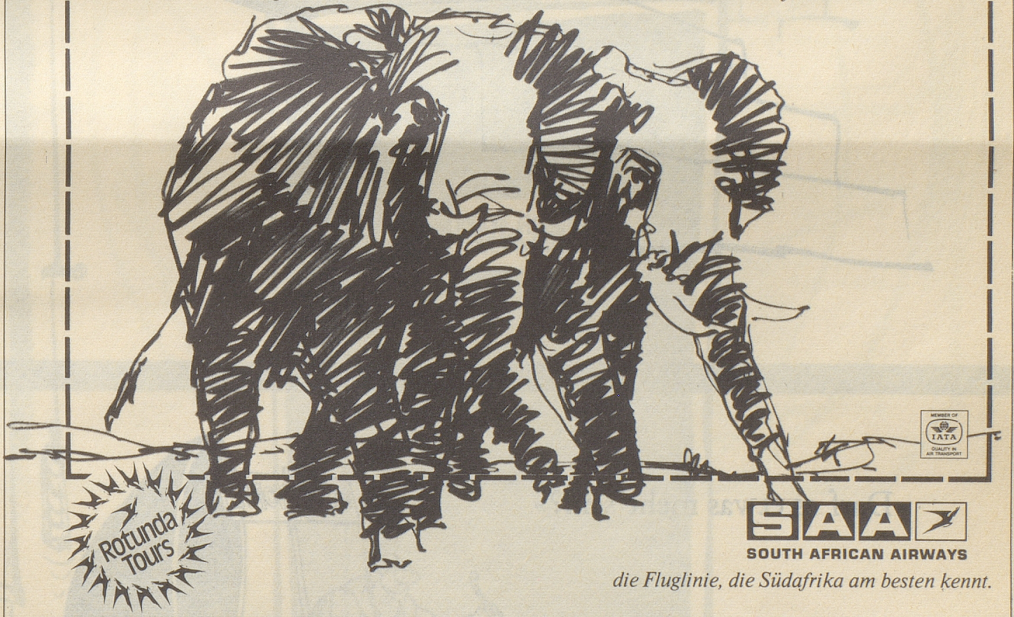
Beruf:

Strasse, Nr.:

PLZ/Ort:

N

Auskünfte und Buchungen durch Ihr IATA-Reisebüro oder durch South African Airways, Talacker 21, 8001 Zürich, Tel. 01/27 51 30, und 17, rue du Cendrier, 1201 Genf, Tel. 022/31 67 40.



Besserung von Hämorrhoiden ohne Operation

Heilsubstanz, welche Schmerzen lindert

Medizinische Zeitschriften melden aus den USA: Ausgedehnte Forschungen auf dem Gebiete der Wundheilung führten zu einer Heilsubstanz auf Basis eines Extraktes lebender Hefezellen, Haifischleberöl und Phenylmercurinitrat. Dieses Präparat hat sich besonders bei den Hämorrhoidenkrankheiten bewährt und ist nunmehr nach ausgedehnten klinischen Versuchen im Handel erhältlich unter dem gesetzlich geschützten Namen «Sperti Präparation H» gegen Hämorrhoiden. Schon nach kurzem Gebrauch bemerkt man eine Linderung der Schmerzen und des Juckreizes sowie der Blutungen, ohne daß andere Medikamente notwendig wären. Natürlich hängt das Eintreten der Linderung von der Schwere

des Falles ab. Die Mehrzahl der Patienten verzeichnen eine ausgesprochene Besserung schon in 2 bis 4 Tagen. Diese Besserung wird ohne schmerzhaft adstringierende (zusammenziehende) Substanzen erzielt, sondern allein durch die besondere Heilwirkung der «Sperti Präparation H» Salbe gegen Hämorrhoiden.

Sperti Präparation H® ist als Salbe (mit Applikator) oder als Suppositorien (für innere Hämorrhoiden) in Apotheken und Drogerien erhältlich. Oftmals bringt eine kombinierte Behandlung mit Salbe und Suppositorien besonders gute und rasche Resultate.

Verstopfung?

«Ich nehme immer Regulettis bei Darmträgheit. Die wirken mild und zuverlässig.» Wenn Verstopfung die Ursache von Kopfweh, Nervosität, Müdigkeit oder unreiner Haut ist, können die **Regulettis-Tabletten** Sie davon befreien. **Regulettis** wirkt mild. Fr. 3.50 in Apotheken u. Drog.

Regulettis

